



Sammlung Theaterzettel

Die ewige Lampe

Härting, Otto

1919-05-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



National- Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten. 66

Sonntag, den 25. Mai 1919.

Die ewige Lampe

Schwank in drei Akten von Otto Härtig.

In Szene gesetzt von Karl Marx.

Personen:

Gottlieb Bollmann Stadtrat	Robert Garrison
Karoline, seine Frau	Hene Blankensied
Thea } seine Töchter	Helene Leydenius
Elli }	Gretel Mohr a. G.
Bürgermeister Mittler	Karl Neumann-Hoditz
Schwanneke, Oberlehrer	Georg Köhler
Frau Schwanneke	Julie Sanden
Hans Koch, Assessor	Ludwig Schmitz
Heinz Steinbeck, Besitzer der „Tagespost“	Walter Lang
Lemke, Apotheker	Hans Godeck
Frau Lemke	Emma Schönfeld
Trude, deren Tochter	Grete Sandheim
Frau Sanitätsrat Zigemann	Elise de Lant
Erna, deren Tochter	Else Werbreier
Rudelich	Alexander Köfert
Emma, Dienstmädchen	Kenne Leonie

Ort der Handlung: Eine kleine Stadt.

Alle drei Akte spielen in der Wohnung des Stadtrat Bollmann.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr **Anfang 7 Uhr** Ende 9 $\frac{1}{4}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 5.80	Parquet 1. Abteil.	M. 5.10
(Loge VIII, X. & XII.) 2. und 3. Reihe „ 5.10	„ 2. „	„ 3.80
Empore 1. Reihe 1. Abtheilung (Nr. 53-80) „ 5.10	„ 3. „	„ 2.30
1. Reihe II. Abt. (Nr. 1-52)	„ 4. „	„ 1.60
2. Reihe (Nr. 101-188)	„ 5. „	„ 0.90
3. Reihe	Auf der Estrade (Nr. 41-81)	„ 4.60

Kartenvorverkauf für die Vorstellungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag beginnt jeweils am Montag, für Freitag, Samstag und Sonntag jeweils am Mittwoch. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 9 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parquetplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen. An Sonntagen ist die Kasse von 9 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr geöffnet.

Im Nationaltheater:

Sonntag, 25. Mai, C 47, hohe Preise Carmen

Anfang 6 Uhr